



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Kontrollen der Betriebswirtschaft. Bearbeitet von E. Th. Bickel, Obering. P. Brauer, Dr.-Ing. B. Buxbaum u. a. Hrg. von Dr.-Ing. Otto Kienzle. (Schriften der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Betriebsingenieure, Band VIII). Mit 321 Textabb. VII, 379 Seiten Gr.-8°. Gewicht 855 g. Gebunden RM 26.50

Der vorliegende Band bildet ein Nachschlagewerk über alle Fragen der Kontrolle und gibt einen umfassenden Überblick über den gegenwärtigen Stand des Kontrollwesens in Deutschland. Bei den Vorträgen wurde von dem Gesichtspunkt ausgegangen, daß es sich bei der Kontrolle nicht um eine polizeiliche Überwachung des Betriebes handelt, sondern um den Versuch, die Wirtschaftlichkeit des Betriebes zu heben, einen Nachweis über den Verbleib der im Betrieb steckenden Werte zu führen und den Kunden durch Lieferung guter Waren zufriedenzustellen.

Interessenten: Industrielle, Fabrikleiter, Betriebsingenieure, Betriebswirtschaftler, Organisatoren, Volkswirtschaftler.

Handbuch der Ziehtechnik. Planung und Ausführung, Werkstoffe, Werkzeuge und Maschinen. Von Dr.-Ing. Walter Seillin. Mit 371 Textabbildungen. 1931. XII, 360 Seiten Gr.-8°. Gewicht 840 g. Gebunden RM 32.—

Die gute Aufnahme, die des Verfassers kleines Buch „Ziehtechnik“, Heft 25 der Werkstattbücher, gefunden hat, gab die Veranlassung, den jenem zugrunde liegenden Gedanken einer sachgemäßen Zusammenfassung von Erfahrung und Forschung auszubauen, um eine zuverlässige Unterlage für alle wichtigen Fragen zu haben, die bei ziehtechnischen Arbeiten, ihrer Verbindung mit andern Formgebungsarbeiten und bei wissenschaftlicher Forschung regelmäßig wiederkehren. Aus diesem Grund sind auch im vorliegenden Buch die Ausführungen auf Grundsätzliches beschränkt und die Beispiele sorgfältig zu diesen ausgesucht, unterstützt durch den Gedanken, daß nur durch die Erfassung des Wesentlichen eine Beherrschung der immer neuen Arbeiten gefördert werden kann. Die Ordnung des Stoffs wurde im Sinn der Behandlungsfolge bei Entwurf und Ausführung der Zieharbeiten vorgenommen. Damit soll auch zum Ausdruck kommen, daß das Buch trotz der Betonung wissenschaftlicher Arbeit und wissenschaftlichen Denkens in enger Anlehnung an die Bedürfnisse des Betriebs geschrieben ist und bestimmt sein soll, eine dort fühlbare Lücke zu schließen.

Interessenten: Die gesamte Metallindustrie, die mechanischen Werkstätten, die Werkzeug- und Werkzeugmaschinenfabriken, Betriebsingenieure.

Werkstattbücher für Betriebsbeamte, Vor- und Facharbeiter. Herausgegeben von Dr.-Ing. Eugen Simon, Berlin.

8. Heft: **Härten und Vergüten.** Von Dr.-Ing. Eugen Simon. Zweiter Teil: Die Praxis der Warmbehandlung. Dritte, völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage. (18. bis 24. Taus.) Mit 116 Abbildungen im Text und 6 Tabellen. 1931. 65 Seiten 8°. Gewicht 115 g. RM 2.—

18. Heft: **Technische Winkelmessungen.** Von Prof. Dr. G. Berndt, Technische Hochschule Dresden. Zweite, verbesserte Auflage. (5.—9. Tausend.) Mit 124 Abbildungen im Text und 34 Zahlentafeln. 1930. 76 Seiten 8°. Gewicht 120 g. RM 2.—

43. Heft: **Das Lichtbogenschweißen.** Eine Einführung in die Technik des Lichtbogenschweißens. Von Dipl.-Ing. Ernst Klose. Mit 65 Abbildungen im Text. 1931. 56 Seiten 8°. Gewicht 105 g. RM 2.—

Liefere Sie das neue Heft den Abnehmern der früheren zur Fortsetzung. Auch Bezüher der früheren Auflagen werden die neuen Auflagen kaufen. Alle Fabrikbetriebe, ihre Ingenieure, Werkführer und Arbeiter lassen sich für die Werkstattbücher interessieren.

Prospekte über die ganze Sammlung stehen zur Verfügung.

Celluloseesterlacke. Die Rohstoffe, ihre Eigenschaften und lacktechnischen Aufgaben; Prinzipien des Lackaufbaues und Beispiele für die Zusammensetzung; technische Hilfsmittel der Fabrikation. Von Dr. Calisto Bianchi. Deutsche, völlig neubearbeitete Ausgabe von Dr. phil. Adolf Weihe. Mit 71 Textabbildungen. 1931. XII, 329 Seiten Gr.-8°. Gewicht 795 g. Gebunden RM 22.50

Für das vorliegende Werk von Dr. Weihe ist das Buch von Bianchi zugrunde gelegt worden, weil Auswahl und Anordnung des Stoffes besonders glücklich sind und der Aufbau des Werkes den Zwecken des deutschen Bearbeiters in jeder Weise entgegenkommt. Alle Kapitel sind unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklung und der letzten Literatur von Grund auf neu bearbeitet. Besonders ausführlich sind die Celluloseester, ihre Herstellungseigenschaften und Prüfungsmethoden behandelt worden. Der Feinbau der Cellulose und ihrer Derivate, die Beziehungen zwischen Celluloseester und Lösungsmittel sind nach den neuesten wissenschaftlichen Ergebnissen behandelt.

Bei der Behandlung der technischen Hilfsmittel der Lackfabrikation wurden, ihrer Bedeutung entsprechend, überwiegend die Fabrikate deutscher Maschinenfabriken berücksichtigt. Neben altbewährten Vorrichtungen wurden aussichtsreiche neue Konstruktionen beschrieben.

Interessenten: Die gesamte Celluloseester- und Lackfabrikation, Farbenfabriken.

Manual der Pharmazeutischen Zeitung.

Im Auftrage der Redaktion der Pharmazeutischen Zeitung herausgegeben von Dr. phil. Richard Brieger, wissenschaftlichem Redakteur der Pharmazeutischen Zeitung. 1931. IV, 234 Seiten 8°. Gewicht 455 g. Gebunden RM 11.—

Der Verfasser hat das reichhaltige Vorschriften-Material der „Pharmazeutischen Zeitung“, besonders der letzten Jahrgänge, gesichtet und eine knappe, dabei aber vielseitige Sammlung der pharmazeutischen, kosmetischen und chemisch-technischen Vorschriften zusammengestellt.

Interessenten: Apotheker und Fabrikanten pharmazeutischer, kosmetischer usw. Spezialpräparate.

Der Seefrachtenmarkt. Ein Beitrag zur Lehre von der Preisbildung. Von Dr. oec. publ. Fr. Stapelfeld, Diplomvolkswirt. 1931. IV, 96 Seiten 8°. Gewicht 150 g. RM 6.50

Der Seefrachtenmarkt ist eine moderne Erscheinung des Wirtschaftslebens, die sich erst ausgebildet hat, nachdem Kaufmann und Reeder nicht mehr ein und dieselbe Person waren, und deren Entwicklung eine Frucht der allgemein-technischen und wirtschaftlichen Entwicklung der letzten 80 Jahre ist. Der technische Fortschritt in Schiffbau und Seehafenbau ist die Voraussetzung für das heutige Tonnageangebot. Die internationale Gestaltung des Warenaustausches, nicht zuletzt gefördert durch die modernen Mittel des Nachrichtenwesens, sind bestimmend gewesen für die Nachfrage. Ein besonderes Gepräge erhält der Seefrachtenmarkt durch den Geist des Liberalismus, durch die Idee von der moralischen Freiheit des Individuums bei der Verfolgung seiner wirtschaftlichen Interessen. Die Marktvorgänge wickeln sich weitgehend ab im Zeichen des freien Spieles der Kräfte. Die hier vorliegende Untersuchung der Preisbildung auf dem Seefrachtenmarkt kann somit in unseren Tagen des Staatssozialismus besonderes Interesse beanspruchen.

„Nachfrage und Preisbildung“ ist der wichtige erste Abschnitt, „Angebot und Preisbildung“ der zweite Abschnitt der Untersuchung, der dritte „Die Wirkung des Preises auf Angebot und Nachfrage“. Der spezielle Teil behandelt „Die Linienreederei-Verbände und ihr Einfluß auf die Ratengestaltung“, ferner „Der Staat und die Preisbildung in der Seeschifffahrt“, wobei natürlich auch die wichtige Frage der staatlichen Subventionen erörtert wird.

Interessenten: Die gesamten Reedereien, der Exporthandel im In- und Ausland, die Handelskammern, insbesondere der Hafenstädte.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang März 1931.



JULIUS SPRINGER